



## S 650

### TECHNISCHES DATENBLATT

Weißer Bio-Haftbewurf zur Sanierung von feuchten Mauerwerken, für innen und außen



Innen-/Außenbereich



Sackware



Handverarbeitung



Sprühverfahren

### Zusammensetzung

S 650 ist ein weißer Trockenmörtel auf der Basis von Naturkalk, sulfatbeständigem hydraulischem Bindemittel und klassifizierten Kalksand.

### Lieferung

- in feuchtigkeitsgeschützten Spezialsäcken zu ca. 25 kg

### Verwendung

S 650 wird verwendet als Haftbewurf bei der Sanierung von feuchten Mauerwerken, um die Haftung zwischen dem Mauerwerk und dem Sanierputz S 639 zu verbessern und dessen Entsalzungseffekt zu unterstützen.

### Untergrundvorbereitung

Das Mauerwerk muss derart vorbereitet werden, dass sämtlicher Altputz im Eingriffsbereich entfernt wird. Die Oberfläche muss frei von Staub, Schmutz, Salzausblühungen usw. sein. Eventuelle Öl-, Fett-, Wachsrückstände usw. sowie k Reidende Teile müssen präventiv entfernt werden.

### Verarbeitung

S 650 wird von Hand oder mit Putzmaschinen des Typs FASSA, PFT, PUTZKNECHT, PUTZMEISTER, TURBOSOL o.ä. verarbeitet. Bei der Handverarbeitung das Produkt in die entsprechende Menge sauberen Wassers schütten (Angaben im Technischen Datenblatt) und von Hand oder mittels Rührquirl anrühren und zwar bis zum Erhalt eines Gemischs mit der gewünschten Konsistenz. Nach dem Anmischen mit Wasser ist der Mörtel innerhalb von 2 Stunden zu verarbeiten. S 650 wird einschichtig mit einer Stärke von 4-5 mm aufgetragen, um die Unterlage vollständig zu überdecken.

### Hinweise

- Produkt für den professionellen Gebrauch.
- Vor dem Gebrauch immer das Sicherheitsdatenblatt einsehen.
- Der frische Mörtel ist vor Frost und vor rascher Austrocknung zu schützen. Für die Verarbeitung und gute Erhärtung des Mörtels empfiehlt sich eine Mindesttemperatur von +5° C. Bei niedrigeren Temperaturen wird das Abbinden übermäßig verzögert, bei Temperaturen unter 0° C ist der frische oder nicht vollkommen erhärtete Mörtel dem Verwitterungsprozess durch Frost ausgesetzt.
- Zur Vervollständigung des Saniersystems ist, nach dem Haftbewurf S 650, das Auftragen des makroporösen Sanierputzes S 639 und des Sanier-Feinputzmörtels S 605 vorgesehen, beide auf Kalkhydratbasis.
- Der Technische Kundendienst steht in besonderen Situationen zur Verfügung, um die Verwendung des Produkts bei einer teilweisen Überdeckung des Untergrunds zu beurteilen.

**S 650 ist im Originalzustand ohne Beigabe von Fremdstoffen zu verwenden.**



## Lagerung

Im Trockenem nicht länger als 12 Monate lagern. Wenn das Produkt abgelaufen ist, muss es gemäß den geltenden Vorschriften entsorgt werden.

## Qualität

S 650 wird im hauseigenen Labor gründlich und fortlaufend kontrolliert. Die verwendeten Rohstoffe werden sorgfältig ausgesucht und einer strengen Prüfung unterzogen.

## Technische Daten

|   |  |
|---|--|
| Stärke  | 4-5 mm   |
| Korngröße   | < 3 mm   |
| Anmachwasser  | 26-28%   |
| Ergiebigkeit  | ca. 3-5 kg/m <sup>2</sup>  |
| Dichte des erhärteten Mörtels (EN 1015-10)                | ca. 1.800 kg/m <sup>3</sup>                                      |
| Biegezugfestigkeit nach 28 Tagen (EN 1015-11)             | ca. 4 N/mm <sup>2</sup>  |
| Druckfestigkeit nach 28 Tagen (EN 1015-11)                | 11 N/mm <sup>2</sup> (CSIV: > 6 N/mm <sup>2</sup> )              |
| Dampfdiffusionswiderstandszahl (EN 1015-19)               | $\mu \leq 15$ (Messwert)   |
| Koeffizient für die kapillare Wasseraufnahme (EN 1015-18) | W1 c $\leq 0,40$ kg/m <sup>2</sup> ·min <sup>0,5</sup>           |
| Wärmeleitfähigkeit (EN 1745)                              | $\lambda = 0,83$ W/m·K (Tabellenwert)                            |
| Sulfatbeständigkeit                                       | Materialproben unverändert nach 1 Monat in sulfathaltiger Lösung |
| E-Modul nach 28 Tagen                                     | ca. 13.000 N/mm <sup>2</sup>                                     |
| Index für Radioaktivität (UNI 10797/1999)                 | I = 0,44 ± 0,05  |
| Entspricht der Norm EN 998-1                              | GP-CSIV-W1   |

Die angeführten Angaben beziehen sich auf Laborversuche; beim praktischen Baustellengebrauch könnten sie sich je nach Anwendungsbedingungen erheblich verändern. Der Anwender hat auf jeden Fall die Eignung des Produkts für den vorgesehenen Verwendungszweck zu überprüfen und trägt für die sich aus dem Gebrauch ergebenden Folgen die alleinige Verantwortung. Die Firma Fassa behält sich das Recht vor, technische Abänderungen ohne jegliche Vorankündigung vorzunehmen.

Technische Spezifikationen in Hinblick auf den Gebrauch der Produkte von Fassa Bortolo im Struktur- oder Brandschutzbereich sind nur dann von offiziellem Charakter, wenn sie vom "Technischen Kundendienst" und von der "Forschungsentwicklung und Qualitätssicherung" Fassa Bortolo erteilt werden. Sofern erforderlich, wenden Sie sich an den Technischen Servicedienst des jeweiligen Landes (IT: [area.technica@fassabortolo.com](mailto:area.technica@fassabortolo.com), ES: [asistencia.technica@fassabortolo.com](mailto:asistencia.technica@fassabortolo.com), PT: [asistencia.technica@fassabortolo.com](mailto:asistencia.technica@fassabortolo.com), FR: [bureau.technique@fassabortolo.fr](mailto:bureau.technique@fassabortolo.fr), UK: [technical.assistance@fassabortolo.com](mailto:technical.assistance@fassabortolo.com)).

Es wird daran erinnert, dass laut den geltenden Rechtsvorschriften für obgenannte Produkte eine Beurteilung von Seiten der beauftragten Fachperson erforderlich ist.